

Niklas Hanke gewinnt Ranglisten

Bühne (WB/v.R.). Doppel-Erfolg an der grünen Platte: Niklas Hanke vom 1. FC Bühne hat die Ranglisten der Schüler B und der Schüler A des Tischtenniskreises Höxter-Warburg gewonnen. Mit der optimalen Bilanz von elf Siegen in elf Spielen und ohne Satzverlust dominierte der elf Jahre alte Bezirksligaspieler bei den Schülern B. Die Tischtennisabteilung des 1. FC Bühne richtete die Vorrunde und die Endrunde dieser Altersklasse aus und verbuchte einen Vierfacherfolg.



Gut gespielt: Niklas Hanke gewinnt zwei Ranglisten.

Neben dem Ranglistensieger Niklas Hanke, der in der Bezirksliga an Position drei eine positive Bilanz hat, holten Erik Borgmeier (Silber) und Tim Höxtermann (Bronze) die weiteren Medaillen. Den vierten Platz belegte mit Lukas Wrede ebenfalls ein Vereinskollege. Fünfter wurde Julius Wichmeier (DJK Adler Brakel) vor Leonard Kornhoff (Bühne). Insgesamt nahmen 14 Spieler von fünf Vereinen an der Rangliste der Schüler B teil. Sie starteten in der Vorrunde aufgeteilt in zwei Gruppen. Die drei besten Akteure jeder Gruppe zogen in die Endrunde ein. Aus der Gruppe I kamen Niklas Hanke, Erik Borgmeier und Julius Wichmeier weiter, aus der Gruppe II Leonard Kornhoff, Tim Höxtermann und Lukas Wrede. Für Niklas Hanke war es ein besonders erfolgreiches Wochenende, denn er gewann am Tag zuvor bereits die Schüler A-Rangliste in Bad Driburg.

Sport in Kürze

SSV Herlinghausen: Am zweiten Weihnachtstag geht es auf das Sportgelände. Das Weihnachts-Bouleturnier des Spiel- und Sportvereins steht am Sonntag, 26. Dezember, auf dem Programm. Beginn ist um 13 Uhr. An der Teilnahme Interessierte können sich beim Vorstand melden.

SSV Ossendorf: Zur Weihnachtsfeier mit Siegerehrung treffen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner (nebst Partnern) des Vereins am Samstag, 18. August, im Schießstand. Von 20 Uhr an wird in geselliger Runde gefeiert. Im Laufe des Abends werden die Vereinsmeister geehrt.

FC Großeneder/Engar: Zur Weihnachtsfeier treffen sich Mitglieder am Samstag, 18. Dezember, in der Gaststätte »Zur Post«. Beginn ist um 19 Uhr, teilt der Vorstand des Fußballclubs mit



Da ist der Pokal: Nach dem spannenden Finale präsentieren die strahlenden Siegerinnen der SG Beverungen/Höxter ihre Preise. Unser Foto zeigt (von links): Maren Erfurth, Linda Gaide, Marie Hesse, Alena

Linke, Olga Wentnagel, Maren Kiel, Julia Nolte und Melanie Messe. Dem Stoffelefanten – ein Geschenk vom Kreisvorstand – muss das Team noch einen Namen geben. Fotos: Andreas Grawe

Beverungen behält den Pokal

Packendes Volleyball-Endspiel der Frauen: 3:2-Sieg gegen SV Dringenberg

Dringenberg (WB/güs). Wieder ein Krimi und wieder heißt der Sieger SG Beverungen/Höxter. Im Volleyball-Kreispokalfinale der Frauen gewinnt das Team glücklich mit 3:2-Sätzen in Dringenberg.

Geschichte wiederholt sich doch. »Ein Krimi könnte kaum spannender sein«, hieß es nach dem tollen Endspiel vor einem Jahr. So wie am 15. Dezember 2009 hat die SG Beverungen/Höxter auch jetzt am Dienstagabend das bessere Ende für sich gehabt. Im dramatischen fünften Satz hatte der gastgebende SV Dringenberg den Sieg greifbar nah vor Augen. Vier Matchbälle hatten die jungen Burgdamen – doch es sollte wieder nicht sein. Die SG Beverun-

gen/Höxter verwandelte schließlich ihren dritten Matchball zum 19:17. Danach war der Jubel groß bei den Weserstädterinnen.

Ein paar Zahlen zeugen von der großen Spannung am Ende des fünften Satzes. Beim Stand von 14:11 hatte Dringenberg seinen ersten Matchball, beim 14:12 den zweiten und beim 14:13 den dritten. »Bitte, bitte – nur noch den einen Punkt«, sagte am Rande ein Zuschauer, was sich die Spielerinnen des Gastgebers wünschten. Dringenberg aber verwandelte nicht, die Gäste gingen zum 14:14 aus und gingen 15:14 in Front. Jetzt hatte Beverungen/Höxter den ersten Matchball, Dringenberg machte ihn wett.

»Ich bin froh, dass wir im Volleyballkreis zwei so tolle Damen-Teams haben.«

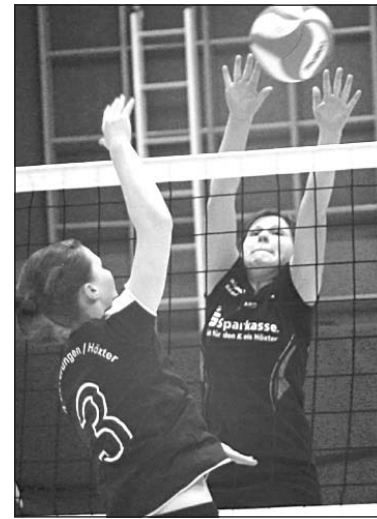
Andreas Grawe (Kreisvorsitzender)

Beim Stand von 15:16 hieß es »zweiter Matchball für die SG«. Es folgte das 16:16. Dringenberg ging 17:16 in Führung und hatte den vierten Matchball. Wieder klappte es nicht. Beverungen/Höxter machte das 17:17, ging 18:17 in Front und nutzte seinen dritten Matchball.

»Beim Verlauf des fünften Satzes hätte ich mir fast ein Unentschieden gewünscht und einen entsprechenden Antrag an den Verband gestellt, dass es zwei Sieger geben darf«, beschreibt Volleyball-

Kreisvorsitzender Andreas Grawe seine Gedanken am Spielfeldrand.

Bei der Siegerehrung lobte der Amelunxener beide Mannschaften. »Ich bin froh, dass wir im Volleyballkreis Höxter zwei so tolle Damen-Teams haben«, betonte Grawe. Er stellte heraus, dass die Spiele zwischen diesen Teams einfach immer über fünf Sätze gehen. Den Dringenbergerinnen, die traurig über die vergebenen Möglichkeiten sind, machte er Mut für die weitere Saison. »Wenn Ihr so spielt, könnt Ihr in der Bezirksliga gut mithalten«. Die SG Beverungen/Höxter bezeichnete Grawe als würdigen Vertreter des Volleyballkreises im Bezirkspokal. Vor dem Finale hatte er jeder Spielerin



Julia Nolte (3) kommt mit ihrem Angriff nicht durch. Janina Rehermann stellt einen guten Block und punktet für Dringenberg.

ein Porzellanschwein als Geschenk des Volleyballkreises überreicht. Bei der Siegerehrung bekamen beide Teams einen Stoffelefanten als Maskottchen. Auf dem T-Shirt des Elefanten ist ein Teamfoto abgedruckt. Den beiden Teams gab Andreas Grawe die Aufgabe, sich einen Namen für ihren Glücksbringer auszudenken.

Die Geschenke sind eine nette Geste und unterstreichen die Anerkennung des Volleyballkreis-Vorstandes für die Mannschaften.

Die Endspiel-Statistik

SV Dringenberg – SG Beverungen/Höxter 3:2 (25:21, 14:25, 25:18, 15:25, 17:19)
Spieldauer: 98 Minuten
SV Dringenberg: Verena Auge, Laura Böger, Jeanette Heiduk, Yvonne Meier, Janina Rehermann, Christina Heinze, Ulrike Schulz, Linda Waldeyer, Nicole Seidel,

Nadine Neuhaus, Judith Beller
Co-Trainer: Thomas Riesen
SG Beverungen/Höxter: Maren Erfurth, Linda Gaide, Marie Hesse, Alena Linke, Olga Wentnagel, Maren Kiel, Julia Nolte, Melanie Meese
Trainer: Ludger Mahrenholz
Zuschauer: 40

Torjägerliste

Kreisliga B Warburg

17 Tore	Georg Kanne	SV Daseburg
16 Tore	Daniel Wrede	SC Manrode
14 Tore	Manuel Bareuther	SV Hohenwepel
13 Tore	Dennis Weiffen	SV Germ. Nörde
12 Tore	Daniel Peine	SV Daseburg
11 Tore	Andre Sima Marcel Blömeke	SC Manrode Warburg 08 II
10 Tore	Ulrich Redeker Alexander Neumann	SG Bühne/Körb. Herlinghausen
8 Tore	Andre Schulze Richy Moritz Pascal Friedrich	SV Dössel SSV Herlinghausen SV Ossendorf
7 Tore	Ewgenij Siks	Warburg 08 II
6 Tore	Jim-Marc Pluta Christ. Reichenbach Jörg Pommerenke Tobias Backhaus Christian Walther Alexander Krawinkel Fabian Ricken Stefan Reddemann Christopher Wiemers Marco Anedda	SF Calenberg SF Calenberg SV Daseburg SV Dössel SV Dössel Gehrden/Alt. SV Hohenwepel SV Lütgeneder Warburg II TuS Wrexen
5 Tore	Erik Storch Michael Jobs Jan-Philip Wetekam	SF Calenberg SV Dössel TuS Wrexen
4 Tore	Ilja Beckel Kai-Uwe Böckmann Martin Waldeyer Seb. Fernandes-Lomba Alexander Ferber Dominik Stromberg Uwe Fichtner Pascal Schaub Christian Dierkes Daniel Sommer Dimitri Gelbert Daniel Steinbach Björn Wetekam	SG Bühne/Körb. Bühne/Körb. Bühne/Körbecke SV Dössel Dringenberg II Gehrden/Alt. SV Hohenwepel SV Lütgeneder SC Manrode SV Nörde TuS Wrexen TuS Wrexen TuS Wrexen
3 Tore	Tobias Reinhardt Jan Watermeier Kai Hillebrand Peter Koch Daniel Nauendorf Jürgen Tawes Martin Krawinkel Marc Perenz Manuel Henze Marc Piepenhagen Alexander Strauch Emanuel Manske Marc Braun	SG Bühne/Körb. SG Bühne/Körb. SV Daseburg SV Daseburg Dringenberg II SV Dringenberg II Gehrden/Alt. SuS Gehrden/Alt. SV Hohenwepel Hohenwepel Hohenwepel SV Lütgeneder Warburg 08 II

Voltpyramide beim Weihnachtsreiten

Nachwuchs des RV »St. Georg« Diemeltal zeigt Einfallsreichtum

Germete (WB). Nikolausquadrille, Rentierschlittenquadrille, voltigierende Schneeflocken, turnende Engel auf dem Holzpferd und akrobatische Wichtel – beim Weihnachtsreiten des RV Diemeltal beeindruckte der Nachwuchs mit Einfallsreichtum.

Die Voltigierer und die Nachwuchsreiter präsentierten ihren Eltern, Großeltern und Freunden in der Germeter Reithalle ihr Können. Den Auftakt machten die Reitkinder, die in unterschiedlichen Gruppen auftraten. Verkleidet als Schneeflocken, zeigten die Kinder zum Teil an der Longe, zum Teil schon frei reitend, wie sicher sie die großen Pferde schon beherrschen. Den Abschluss des Auftritts bildete eine Vierergruppe, die als Nikolausquadrille vorritt. »Die jun-

gen Reiter waren stolz darauf, sich einmal vor so viel Publikum präsentieren zu können«, berichtet die Pressewartin des RV »St. Georg« Diemeltal, Sabrina Dissen.

Nach den Reitkindern starteten sechs Springreiter und absolvierten wahre Höhenflüge. »Manchem Zuschauer blieb beim Anblick der hohen Hindernisse für einen kurzen Augenblick die Luft weg«, beschreibt Dissen anschaulich. Einen Sonderapplaus bekam Lara Blömeke, als sie mit ihrer Stute »Sandoa« eine Hindernisreihe ohne Zügel sprang. Den sportlichen Abschluss des Weihnachtsreitens bildeten die Voltigierer, die mit allen Voltigiergruppen zusammen eine selbst geschriebene Weihnachtsgeschichte aufführten. Sie präsentierten den Zuschauern »Die Geschichte vom neugierigen Sternenkind Smilla«, das aufgrund seiner Neugierde aus der Wolke fällt und auf der Erde landet. Mit verschiedenen Szenen (sowohl oh-

ne als auch mit Pferd) stellten sie Smillas Erlebnisse auf der Erde vor. Unter anderem wurde eine Rentierschlittenquadrille gezeigt, voltigierende Schneeflocken, turnende Engel auf dem Holzpferd und akrobatische Wichtel. Alle Darsteller wurden mit großem Applaus belohnt.

Traditionell erhielten die jungen Mitglieder des Vereins im Anschluss Geschenke vom Nikolaus, der begleitet von Knecht Ruprecht stiehlt mit einer Kutsche in die geschmückte Reithalle fuhr. Auch die Ausbilder um Voltigier-Abteilungsleiterin Sabine Derenthal erhielten Präsente.

Die Reiter und Reiterinnen sind auch Weihnachten und zwischen den Jahren aktiv. Am 30. Dezember steht die nächste Reitabzeichen-Prüfung auf dem Programm. Der Nachwuchs wird seit vier Wochen geschult. Die erfahrene Reiterin und Ausbilderin Jutta Leifert leitet den Lehrgang.



Die Pyramide ist perfekt: Das Schaubild der Wichtelakrobatik zeigt zehn Voltigierern der Gruppe I. Es sind (unten von links): Madeleine Brechtken, Kristin Pietsch, Alisa Derenthal, Meike

Rüstemeier, Miriam Fischer, Melanie Müller dazwischen im Spagat Maren Stute sowie in der zweiten Reihe Rabea Gelberg und Annemarie Nutt und oben Marlin Gundlach. Foto: Sabrina Dissen